

Die großen Religionen haben zum einen eine Vergeistigung ihrer Gehalte hervorgebracht und zum anderen eine starke politische Wirksamkeit entfaltet. Aufgrund der mit Verbreitung von moderner Ökonomie, Bildung und Wissenschaften verbundenen gesellschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahrhunderten ist jedoch das religiöse Bewusstsein in Europa nicht nur theoretisch, sondern auch faktisch-gesellschaftlich schweren Erschütterungen ausgesetzt gewesen. Dennoch bleibt Religion als gesellschaftliches Phänomen aktuell, denn sie speist sich auch weiterhin nicht primär aus rationalen Überzeugungen, sondern aus Empfindungen und Bedürfnissen. Religion vor diesem Hintergrund zu thematisieren bleibt, von unvermindertem Interesse.

Die Konferenz stellt sich die Aufgabe, aus der Sicht kritischer Gesellschaftstheorie in wechselseitiger Ergänzung systematische und historische Perspektiven auf die gesellschaftliche und politische Funktion und Entwicklung von Religion zu eröffnen. Dabei sollen gesellschaftstheoretische und kritische Aspekte im Vordergrund stehen, die in den meist empirischen oder pragmatischen Diskussionen ausgeblendet bleiben.

Die Vorträge finden im
Hörsaal 001, Gebäude 3416
der Universität Hannover
Callinstr. 30
30167 Hannover statt.

Die Vorträge sind öffentlich.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie per **E-Mail** unter

info@gi-hannover.de

oder im **Internet** unter

<http://www.gi-hannover.de/veranstaltungen/>

<http://religionskritik.masch-hamburg.de/>

Der Geist geistloser Zustände. Religionskritik und Gesellschaftstheorie

Tagung am 7. und 8. Mai 2010
in Hannover

Veranstalter

Gesellschaftswissenschaftliches
Institut Hannover

Marxistische Abendschule
Hamburg

und die

Rosa Luxemburg
Stiftung Niedersachsen e.V.



Programm

Freitag, den 7. Mai 2010

14.15-14.30

Begrüßung

14.30-15.30

Heiko Vollmann (Hannover)

Vernebelte Hirne und entfremdete Verhältnisse –
zur Kritischen Theorie von Religion, Esoterik und
Ideologie heute

15.30-16.30

Tobias Reichardt (Hamburg)

Religionskritik in der griechischen Philosophie

16.30-17.00

Pause

17.00-18.00

Günther Mensching (Hannover)

Welcher Geist beendet die geistlosen Zustände?
Von der theologischen Kritik des Diesseits im
Mittelalter zur Kritik der politischen Ökonomie

18.00-19.00

Falko Schmieder (Berlin)

Religionskritik bei Feuerbach und Marx

19.00-20.00

Christine Zunke (Oldenburg)

The meaning of life. Darwin und der Kreationismus

Samstag, den 8. Mai 2010

10.00-11.00

Dieter Wolf (Mülheim/Ruhr)

Gene und „Meme“: Bemerkungen zu Richard
Dawkins' Erklärung der Religion

11.00-12.00

Moshe Zuckermann (Tel Aviv)

Staat und Religion – Israel im Kontext des Nahen
Ostens

12.00-13.00 Pause

13.00-14.00

Khalil Toama (Frankfurt a. M.)

Die Arabische Welt nach dem Scheitern des
arabischen Sozialismus, des Panarabismus und
des Anti-Imperialismus – Für wen könnte der
Islam bzw. Islamismus „die Lösung“ sein?

14.00-15.00

Leo Šešerko (Ljubljana/Velenje)

Religiöse und nationale Identität im Balkankrieg

15.00-15.30 Pause

15.30-16.30

Christoph Türcke (Leipzig)

Fundamentalismus als latenter Unglaube

16.30-17.30

Michael Städtler (Münster)

Religion und Staat. Und Gesellschaft.

Über ein vernachlässigtes Element der Staatsdebatte

Ende